

Bericht aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauwesen und Verkehr vom 13.04.2021

Bauangelegenheiten

- Beratung und Beschlussfassung

Neubau eines Balkons mit Treppe in Stahlbauweise, Klosterstraße 22, Steinheim

Der Ausschuss erteile einstimmig das gemeindliche Einvernehmen unter Befreiung der Festsetzung des Bebauungsplanes „Große Wiesen“ (Überschreitung Baugrenze) aus dem Jahr 1971.

Anbau eines Wintergartens, Birkelweg 2, Sontheim

Das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

Neubau eines Pavillons als Wanderer- und Fahrradstation, Flst. Nr. 3743+3744 Roßberg, Steinheim

Der Ausschuss erteile einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Antrag Auf Befreiung: Anbau an bestehendes Wohnhaus, Hochfeldweg 42, Flst. Nr. 464/16, Sontheim

Einstimmig erteilte der Ausschuss das gemeindliche Einvernehmen unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hochfeld-Iltisweg“ aus dem Jahr 1981 (Überschreitung Kniestockhöhe).

Neubau Maschinenabstellhalle, Flst. Nr. 874, Zirne, Söhnstetten

Der Ausschuss erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Erweiterung Hauptdach Giebelseite West und vorhandene Einhausung Hauszugang, Hegelstraße 40, Steinheim

Das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

Neubau Einfamilienhaus, Donauschwabenstraße 15, 89555 Steinheim

Unter Befreiung der Festsetzung des Bebauungsplanes „NORD IV“ aus dem Jahr 1990 (Dachneigung 28° statt 35° – 45°, Traufhöhe 5,66 m statt 3,50 m) wurde einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Neubau Wohnhaus über bestehenden Viehstall, Steinheimer Straße 2, Sontheim

Der Ausschuss erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen.

Ortsbeschilderung

- Beratung und Beschlussfassung

Bei vier Ja-Stimmen und sieben Gegenstimmen sprach sich der Ausschuss gegen die Umsetzung eines Ortsbeschilderungssystems in Steinheim ohne Fördergelder in diesem Jahr aus. Im kommenden Jahr soll ein erneuter Förderantrag gestellt werden.

Bürgermeister Weise informierte das Gremium über ein geplantes Ortsbeschilderungssystem in der Gemeinde. Vorgesehen war ein einheitliches Beschilderungssystem mit Hinweisen auf Behörden, kirchliche Einrichtungen, Kindergärten, Schulen, Ärzte, kulturelle Einrichtungen und touristische Sehenswürdigkeiten oder Parkplätzen. Die Verwaltung stellte hierfür im Februar dieses Jahres einen LEADER-Antrag, um einen Zuschuss zu erhalten. Die Verwaltung kam hier jedoch leider nicht zum Zuge. Mehrere Angebote für die Lieferung der Beschilderung und deren Installation wurden eingeholt, wohingegen die Fa. CAIKT aus Heidenheim mit 18.968,60 € das wirtschaftlichste Angebot stellte. Zunächst sollte die Beschilderung auf

gemeindliche und kirchliche Einrichtungen sowie auf die Allgemeinmediziner begrenzt werden. Eine Erweiterung auf Kosten der Gewerbetreibenden wäre zu einem späteren Zeitpunkt denkbar. Vorteile der Ortsbeschilderung ist für Neubürger, Touristen, Fahrradfahrer oder Besucher von Veranstaltungen gleichermaßen gegeben.

Verschiedenes / Anfragen

Bürgermeister Weise informierte den Ausschuss über folgende bauliche Angelegenheiten:

- Die jährlichen Schachtsanierungen in der Gemeinde haben begonnen.
- Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Söhnstetten ist im vollen Gange.
- Die Hauptstraße in Steinheim, Einmündung Weberstraße ist ab kommender Woche aufgrund von Tiefbauarbeiten einige Wochen für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

Mehrgenerationenspielplatz an der Wentalhalle

Nachdem in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates Zweifel aufkamen über den Standort des geplanten Beachvolleyball und Beachhandballfelds des Mehrgenerationenspielplatzes an der Wentalhalle wurden nun die verschiedenen Möglichkeiten erörtert. Einig war sich das Gremium, dass ein Standort in unmittelbarer Nähe zur Wohnbebauung ungünstig sei. Probleme und Streitigkeiten mit an Anwohnern wären vorprogrammiert. BM Weise zeigte verschiedene Alternativstandorte auf, worüber im Gremium diskutiert wurde. Der Ausschuss des Gemeinderats bevorzugte schließlich den Standort beim TV-Vereinsheim. Die Verwaltung wurde beauftragt bezüglich des möglichen neuen Standorts Kontakt mit dem Regierungspräsidium als Förderstelle und mit dem TV Steinheim aufnehmen, ob der geplante Sand-Platz verlegt werden kann.